



Rundschreiben des EFM Nr. 69 (März-April 2017)

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu>

Leitartikel: Englisch im Hochschulunterricht: eine historische Entscheidung des italienischen Verfassungsgerichts.

Wir könnten diesem Leitartikel auch den Titel « Artikel 2 des Gesetzes Fioraso, drei Jahre danach? Epilog » geben. Die etwas trockene Diskussion hatte im Frühjahr 2013 die Gemüter erhitzt und die Medienberichterstattung aus dem Gleis gebracht. Sie befand sich im Kielwasser eines wenige Monate vorher ähnlich gelagerten Falles: die Einführung ab dem Master des Totalunterrichts in Englisch am Instituto Politecnico di Milano. In Frankreich nahm die Offensive die Gestalt einer Gesetzesinitiative an, die in der Forschung und der Hochschule die Einschränkungen des Gesetzes Toubon hinsichtlich der Entwicklung der Lehre ausschließlich in Englisch abschaffen sollte.

Sehr schnell entwickelte sich die Diskussion zur einer neuen Schlacht von Hernani, einem Streit zwischen Alten und Modernen, die Schläge waren bisweilen sehr tief und die Meinungsäußerungen schrammten hart an der Beleidigung oder Beschimpfung vorbei. Es ging um für oder gegen Französisch, für oder gegen Englisch, die Debatte wurde verworren geführt und kannte keinerlei Abschluss in der überforderten Presse, während gleichzeitig die Parlamentsdebatte weiterging und zu einem äußerst wichtigen aber heute fast vergessenen Abschluss gelangte.

Was war also die Frage? Es ging keineswegs darum, wie viele glaubten, ob die Benutzung der Fremdsprachen in der Lehre erleichtert oder erschwert werden sollte. Dies ist seit mehr als einem halben Jahrhundert festgelegt, seit in Frankreich die ersten internationalen Sektionen eröffnet wurden. Im europäischen Rahmen wurden die sogenannten CLIL-Klassen gefördert, die es ermöglichen, Sachfachunterricht in einer Fremdsprache zu erteilen. Da der Fremdsprachenunterricht der Muttersprache noch nie geschadet hat (man lese bei Rabelais nach), wird das allgemein anerkannt. Es ging vielmehr um die Frage, ob in Frankreich in bestimmten Lehrgängen die französische Sprache komplett durch die englische ersetzt werden sollte, in Italien das Italienische durch das Englische, in Deutschland das Deutsche durch das Englische usw. Nur darum ging es, und die Argumente der Verteidiger dieser Option waren nichts mehr als Nebelkerzen.

Nur, das Parlament sagte « nein » und die Ministerin Geneviève Fioraso war der gleichen Meinung, weil sie vermutlich schließlich doch durch die Argumente von 40 Abgeordneten ihrer Partei überzeugt wurde. Zwar erleichtert die Entscheidung den Zugang zu den Fremdsprachen, sie begrenzt aber das Volumen der in einer einzigen Fremdsprache erteilten Lehre auf 50 % des Gesamtvolumens ein und desselben Lehrgangs und stellt Hürden für das Diplom auf, das eine genügende Beherrschung ...->

Leitung und Redaktion: Christian Tremblay, Anne Bui
Übersetzung: Ulrich Hermann

Das Rundschreiben des EFM wird ehrenamtlich auf [deutsch](#), [englisch](#), [bulgarisch](#), [kroatisch](#), [spanisch](#), [griechisch](#), [italienisch](#), [polnisch](#), [portugiesisch](#), [rumänisch](#) und [russisch](#) übersetzt. Die Texte sind online lesbar. Wir danken den Übersetzern. Wollen Sie die Liste dieser Sprachen erweitern? [Schreiben Sie uns](#).

Die letzten Rundschreiben finden Sie [hier](#).

In dieser Nummer:

- Leitartikel – Englisch im Hochschulunterricht: eine historische Entscheidung des italienischen Verfassungsgerichts.
- Neuere Artikel, die Sie nicht versäumen sollten
- Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen

-> des Französischen verlangt.

Inzwischen nahm die Prozedur in Italien ihren Lauf. Lehrkräfte des Instituto Politecnico di Milano ließen die Entscheidung der Hochschulinstanzen durch das Verwaltungsgericht der Lombardei verurteilen, die Hochschule legte Berufung ein, doch das Berufungsgericht zweifelte daran, dass diese Entscheidung verfassungskonform ist und gab die Frage zur Entscheidung ans Verfassungsgericht, was dieses nun getan hat. Interessant ist, dass laut Verfassungsgericht das italienische Hochschulgesetz die Entscheidung des Instituto Politecnico di Milano nicht legitimieren kann, interessant ist aber auch die Stärke der Argumente, die das italienische Gericht entwickelt und die die Accademia della Crusca in ihrer Verlautbarung unterstreicht, die wir auf der Webseite des EFM veröffentlicht haben.

Das Gericht befindet, dass die italienische Sprache als...->

-> Amtssprache vorrangig Vektor der nationalen Gemeinschaft immanenter Kultur und Tradition ist, die im Artikel 9 der Verfassung garantiert sind. Die progressive supranationale Integration der Systeme und die im Zeichen der Globalisierung erfolgende Erosion der nationalen Grenzen können diese Funktion der italienischen Sprache gefährden, doch diese Phänomene dürfen letztere nicht in eine Position der Marginalisierung einschließen; im Gegenteil ist der Vorrang der italienischen Sprache nicht nur verfassungsmäßig unerschütterlich, sondern er wird entscheidender noch für die Fortdauer der Übermittlung des historischen Erbes und der Identität der Republik, sowie für die Garantie der Wahrung und der Wertschätzung der italienischen Sprache als Kulturgut an sich. Weiter bestätigt der Gerichtshof, dass die **« notwendige, verfassungsgemäße zentrale Rolle der italienischen Sprache in der Schule und in der Hochschule erworben wird »**. Das Ziel der Internationalisierung, so das Gericht, « soll erreicht werden [...] ohne dass die Verfassungsprinzipien des Vorrangs der italienischen Sprache, der Gleichheit des Zugangs zur Hochschullehre und der Unterrichtsfreiheit berührt werden ». « Würde das gegebene Urteil in dem Sinn interpretiert, dass es den Universitäten gestattet ist, ein allgemeines Lehrangebot zu organisieren, das ganze Lehrveranstaltungen vorsieht, die **ausschließlich in einer anderen Sprache als der italienischen** abgehalten werden, eingeschlossen in solchen Abteilungen, in denen der Gegenstand des Unterrichts selbst es verlangt, dann würde ohne Zögern eine **illegitime Aufgabe** jener Prinzipien determiniert. Der ausschließliche Charakter der Fremdsprache schliesse nämlich zunächst die Amtssprache der Republik in der Hochschullehre aus vollständigen Wissensgebieten vollständig und auf unklare Art aus. **Die legitimen Ziele der Internationalisierung dürfen in der italienischen Universität die italienische Sprache nicht in eine untergeordnete Randposition bringen, die jene ihr eigene Funktion als Vektor der Geschichte und der Identität der nationalen Gemeinschaft, sowie ihren eigenen Wert als kulturelles Erbe, das zu erhalten und wertzuschätzen ist, zum Verschwinden bringen würde.** Wir wollen auch wahrnehmen, was in Frankreich nach der Verabschiedung des Gesetzes vom 22. Juli 2013 geschah. Das Hochschul- und Forschungsministerium blieb, man staune, vollständig passiv bei der Umsetzung des Gesetzes. Obwohl es den Universitäten und Hochschulen Anweisungen zur Integrierung des Gesetzes in ihre Habilitationsanträge hätte geben müssen, geschah nichts dergleichen, was bedeutet, dass sämtliche erteilten Habilitationen, von denen, so scheint es, keine einzige im Amtsblatt des Erziehungsministeriums veröffentlicht wurde, im Grunde genommen virtuell illegal sind. Zahlreiche Ausbildungsgänge, die zu 100 % auf Englisch abgehalten werden, wurden seit 2013 weiterhin geschaffen. Die Zahl der ganz auf Englisch abgehaltenen Lizenz- oder Masterstudiengänge betrug 634 im April 2013, 671 im Mai 2014, 778 im März 2015, 821 im Oktober 2015, 927 im Oktober 2016 und 951 im Januar 2017. In vier Jahren stieg die Zahl um 317, d.h. um 50 %. Zwar stieg die Zahl der teilweise auf Englisch abgehaltenen Studiengänge stärker, nämlich von 161 im April 2013 auf 315 im Januar 2017, also eine Steigerung von 154, d.h. ...->

-> 95,7 %. Aber da sie von einer viel kleineren Zahl ausgeht, ist das Soll noch lange nicht erreicht. Im Verhältnis zur Gesamtzahl kommt man von 20,25 % im April 2013, also vor dem Gesetz Fioraso, auf 24,88 % im Januar 2017. Wir haben also eindeutig eine Situation, in der ein Gesetz der Regierung nicht angewendet wird. Schlimmer noch, die französische École Polytechnique, eins der Juwelen von Frankreichs Hochschulen, gab dem Druck des Ministeriums nach, fügte sich den Standards der Kommunikation und schuf neue Masterstudiengänge, die 100 % auf Englisch abgehalten werden, was beim EFM Aufregung bewirkte. Wir erfuhren aber bei einem Treffen mit der Direktion der Hochschule, dass die Dinge komplexer sind und dass diese entgegen dem Anschein zwei Jahrhunderte ihrer Geschichte bewahrt und ihrer Mission des öffentlichen Diensts treu bleibt. Den wesentlich merkantilen Charakter der ausschließlich in Englisch abgehaltenen Studiengänge, das Fehlen von intellektueller Produktivität bei solchen Studiengängen und den Bären dienst, den sie sowohl den Studenten als auch den Gastländern erweisen, zu zeigen; zu verstehen, dass für bestimmte kleine Länder die Ausrichtung auf das dominante Modell, nämlich das amerikanische nur rational ist; zu zeigen auch, dass Länder wie Frankreich, Deutschland oder Italien sich dem nicht beugen können, das alles sind Aspekte der selben Diskussion, die hier nicht ausgebreitet werden können, die es aber anderswo schon sind oder noch werden. Wichtig ist, dass sich der Widerstand organisiert, und der italienische Verfassungsgerichtshof sandte uns nun ein wichtiges Signal. Nehmen wir uns die Zeit, gründlich darüber nachzudenken, die Tragweite der gegenwärtigen Phänomene abzuschätzen, und führen wir den Kampf weiter. Dieser ist nicht mittelmäßig. Internationalisierung ist nicht Anglisierung. ◀

Auch das könnte Sie interessieren:

[Italienischer Verfassungsgerichtshof: Strenge Regeln für die Einführung englischsprachiger Lehrangebote an öffentlichen Hochschulen!](#)

[Une grande victoire pour le plurilinguisme à l'université : la décision de la Cour constitutionnelle italienne Sciences Po toujours plus à la dérive vers le tout-anglais \(Lettre de plusieurs sociétés savantes à la Direction de Sciences PO\)](#)

[L'anglais à l'Ecole Polytechnique, une mise au point nécessaire](#)

[Un collectif d'universitaires dit non à l'utilisation irréfléchie de l'anglais dans les universités néerlandaises](#)

[Faut-il angliciser les cursus universitaires ? Les leçons du modèle japonais](#)

[Résolution de Florence Concernant l'usage des langues dans l'enseignement et la recherche à l'université](#)

[Florentiner Resolution zum Sprachgebrauch in der akademischen Lehre und Forschung](#)

[Stuttgart, Werkstattgespräch: Umgang mit Mehrsprachigkeit im Bildungswesen](#)

[À l'université de Munich, tous les cours seront désormais en anglais](#)

[Enseignement supérieur : la loi Toubon améliorée et consolidée par le Sénat !](#)

[L'anglais à l'université : jugement historique du tribunal administratif de Lombardie !](#)

[Une grande université italienne passe au 100% anglais \(P. Frath\)](#)

Das EFM hat sich auf eine lang andauernde, aber notwendige Auseinandersetzung eingestellt, bei der viel auf dem Spiel steht. Es ist notwendig, auf die großen und kleinen Entscheidungen einwirken zu können. Das ist der Auftrag, den sich das EFM gegeben hat. Zusammen müssen wir unsere Anstrengungen verdoppeln. Sie können sich selbst engagieren oder das Forum materiell unterstützen, indem Sie Mitglied werden oder ihm eine Spende zukommen lassen.

**Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#)
und teilen Sie Ihre Nachrichten mit**



Neuere Artikel, die Sie nicht versäumen sollten



Olympische Spiele in Paris 2024: "Made for sharing", Devise der Wut und der Scham

Kann man anders als Wut empfinden angesichts der Informationspolitik zur offiziellen Kandidatur für die Spiele von 2024?

Denn wie aus der Pressemappe hervorgeht, wie auch die Webseite [des Pariser Rathauses](#) schreibt und die Presse berichtet, ist die offizielle Devise die in englischer Sprache, die französische Version ist demnach nur eine « abgeleitete ».

Weiß man denn nicht, dass laut olympischer Charta die Amtssprachen der Olympischen Spiele die französische und die englische Sprache sind, und dass in Zweifelsfällen zwischen dem französischen und dem englischen Text der olympischen Charta und aller anderen Dokumente des IOK die französische Version die maßgebende ist, außer in speziell schriftlich niedergelegten gegenteiligen Fällen? Also ist die französische Devise "Venez partager" genau so offiziell wie die englische Version.



[Mehr](#) und [weitere Artikel zum Thema](#)



[Spenden Sie Ihr Französisch den Wissenschaften](#)

Die französische Sprache in ihrer Vielfalt zu betrachten ist eher ungewöhnlich. Und doch ist auch die französische Sprache wie jede Weltsprache, und jede Sprache überhaupt, dieser Regel unterworfen. Wie ist eine multiple Sprache zu unterrichten und wie kann die Einheit in der Vielfalt bewahrt werden? Davon handeln drei Bücher, die von der École polytechnique herausgegeben wurden, und auch dieses Blog, das unterstützt wird von der Délégation générale à la...

[Mehr...](#)

	<p><u>Six Nations: why more rugby referees should be bilingual</u> The Conversation, March 9, 2017 12.24pm GMT Given that the majority of the high-ranking rugby union teams come from societies where English is the first language, it's natural that English acts as the game's lingua franca on the international stage. But world-leading rugby referee Wayne Barnes has recently made clear that he and his colleagues in the Rugby Football Union (RFU), the English...</p> <p>Mehr...</p>
	<p><u>Die Molière-Klausel, Treffen mit Arbeitern: "Französisch sprechen? Es gith keine Franzosen auf den Baustellen"</u> Libération , Brina Svit, 22. März 2017 Wir sind im Erdgeschoss der Baracke, wo sich Garderobe, Küche und Speisesaal der Baustelle befinden. Es ist 12 Uhr, Mittagessenszeit. « Kommen Sie zur Mittagspause. Das ist der einzige ruhige Moment am Tag. Sonst ist es zur Zeit zu laut auf der Baustelle, denn wir machen Tiefbauarbeiten. Und alle sind dann da », hatte mir...</p> <p>Mehr...</p>
	<p><u>Why multilingualism is good for economic growth (The Conversation)</u> by Gabrielle Hogan-Brun Research Fellow in Language Studies, University of Bristol If your strategy is to trade only with people that speak English that's going to be a poor strategy. Top US economist Larry Summers recently tweeted this in relation to America's focus on its so-called special relationship with the UK. And he's right. The economic impact on the US – or any other country...</p> <p>Mehr...</p>
	<p><u>Mehrsprachiges-Europa - Europe plurilingue - Europa plurilingue mit Barbara Cassin, Tullio de Mauro und Jürgen Trabant (23 february 2016)</u> Discussion le 23 février 2016 organisée par l'ICI Institut for Cultural Inquiry - Berlin Sehen-Voir-Vedere Die europäische Welt ist in ständigem Wandel begriffen, ohne dass klar wird, in welche Richtung sie sich bewegt. Auch sprachlich. Werden wir in fünfhundert Jahren nur auf Englisch kommunizieren? Oder lässt sich im zukünftigen Europa ein Sprachraum vorstellen, in dem sich...</p> <p>Mehr..</p>
	<p><u>Ein Maßstab für die Mehrsprachigkeit im Radio, Danse des mots, von Yvan Amar auf RFI</u> Yvan Amar. RFI/Pierre René-Worms Inszenierungen der Sprache. Französisch im Internet; die Entwicklung der Rechtschreibung; das in Kamerun und sogar anderswo gesprochene Camfranglais; die starke Ausbreitung der französischsprachigen Literatur überall in der Welt. Fragen zur Sprache werden nicht nur aus purer Neugier gestellt: sie geben auch Aufschlüsse über die Welt, in der wir leben...</p> <p>Mehr...</p>
	<p><u>Luxemburg: die Kinderkrippen bereiten sich auf die Mehrsprachigkeit vor</u> L'essentiel.lu, 20. März 2017 LUXEMBURG – Die Kinderkrippen bereiten sich auf die Mehrsprachigkeit vor, die im Oktober dieses Jahres eingeführt werden soll. Der Staat hatte bereits vorgesehen, 80 Millionen pro Jahr in dieses Projekt zu investieren.</p> <p>Mehr...</p>



Mehrsprachigkeit: Dem Schatz auf der Spur

SüdtirolNews.it, 31 Januar 2017 Bozen – In einer einmaligen Studie untersuchen die Linguisten von Eurac Research, über welche sprachlichen Ressourcen Südtiroler Schüler verfügen und wie sie sie nutzen. Wer eine neue Sprache lernt, lernt viel mehr als eine neue Sprache, darüber ist die Forschung sich einig: Er erwirbt gleichzeitig eine Menge Fähigkeiten, die es ihm ganz generell...

[Mehr...](#)



How schools use language as a way to exclude children (The Conversation)

6.9.2016 Kenyan author Ngũgĩ wa Thiong'o once described language as "the most important vehicle through which that [colonial] power fascinated and held the soul prisoner". He illustrated this with a disturbing account of receiving corporal punishment, being fined and wearing a "plate around the neck with inscriptions such as I AM STUPID or I AM A DONKEY". His "crime"? Speaking...

[Mehr...](#)

Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#)
und teilen Sie Ihre Nachrichten mit



Anzeigen und Neuerscheinungen

Das EFM sucht ehrenamtliche Übersetzer für Englisch
Schreiben Sie bitte an contact@observatoireplurilinguisme.eu



Mehrsprachigkeit und Französischunterricht in Zentralafrika, eine Veröffentlichung des EFM, Reihe Plurilinguisme

Dieser Band der Reihe *Plurilinguisme* des EFM, koordiniert von Koffi Ganyo Agbefle, versammelt eine Auswahl von Artikeln, die aus einem internationalen Kolloquium hervorgegangen sind. Dieses fand vom 11. bis 13. Februar 2016 an der Universität von Ghana, Legon statt und wurde vom Laboratoire de recherches en Didactique et Enseignements des Langues et Littératures en Afrique (DELLA) veranstaltet. Dieses Kolloquium...




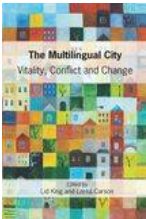
[Mehr...](#)

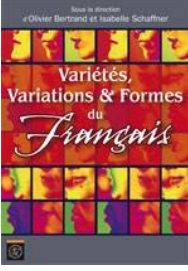






« Mehrsprachigkeit und Kreativität in der Wissenschaft » un der Reihe Plurilinguisme, herausgegeben vom EFM

Dieser 2. Band der Reihe *Plurilinguisme* widmet sich der Frage nach der Verbindung zwischen Mehrsprachigkeit und Kreativität in der Wissenschaft. Sie macht der Öffentlichkeit die Beiträge zum Studententag zu diesem Thema zugänglich, der am 16. Oktober 2013 vom Forschungspol des EFM und vom Seminar Sprachenpolitik in Europa der Universität Paris Diderot veranstaltet wurde, zudem einige weitere Artikel von anderen Wissenschaftlern. Im Gegensatz zu den Dienstsprachen, wie dem internationalen Englisch, deren Zweck es ist, mit größtmöglicher Genauigkeit begrenzte Darstellungen der Realität zu umschreiben, erfassen die Kultursprachen die Ganzheit der menschlichen Erfahrungen. Sie sind universell, und sie alle verfügen über die notwendigen semantischen Quellen zur Entwicklung von neuen Formen des Wissens.

[Mehr...](#)

	<p>Weltkonferenz der Humanwissenschaften: Herausforderungen und Verantwortlichkeiten für einen Planeten im Übergang Lüttich, Belgien, 6. bis 12. August 2017 (Aufruf zur Mitarbeit)</p> <p>Ziele und Tragweite. Die Humanwissenschaften strukturieren schon immer das Wissen und das Verständnis der Gesellschaften, indem sie die Prozesse in ihrer Komplexität, ihrer Zeit und Kausalität beschreiben. Im übrigen ist die Kluft zwischen den Humanwissenschaften und anderen Formen des Wissens, wie den Naturwissenschaften oder den Technologien, jüngerer Datums. Eine der ersten Initiativen der UNESCO kurz nach...</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Übersetzung und Philosophie (Internationales Kolloquium – Lüttich, 4. bis 6. Mai 2017)</p> <p>Ziel dieses Kolloquiums, das vom Interdisziplinären Forschungszentrum für Übersetzung und Dolmetschen (CIRTI) und vom Fachbereich Philosophie der Universität Lüttich veranstaltet wird, ist es, die jüngsten Forschungsergebnisse zu den Verbindungen zwischen Philosophie und Übersetzung vorzustellen.</p> <p>Mehr...</p>
	<p>« Sprachenpolitik in den Familien und intergenerationelle Übertragungsprozesse im Kontext der Migranten: methodologische und begriffliche Fragestellungen » (Aufruf zur Mitarbeit, Einsendeschluss 30. April 2017)</p> <p>Internationale Tagung ausgerichtet von der Katholischen Universität, Angers und des Nationalen Instituts der orientalischen Sprachen und Kulturen (INALCO), Paris.</p> <p>Mehr...</p>
	<p>[glottopol] Aufruf zur Mitarbeit 30</p> <p>« Die Mehrsprachigkeit im asiatischen Kontext »</p> <p>Die Zeitschrift Glottopol ruft für ihr Heft Nr. 30 wieder zur Mitarbeit auf: ****Die Mehrsprachigkeit im asiatischen Kontext: Dynamiken und Verbindungen**** Das Heft wird koordiniert von Fabienne Leconte, Vasumathi Badrinathan, Gilles Forlot (Universität Rouen, Universität Mumbai und INALCO). Einsendeschluss für Texte ist der 30. April 2017 (gemäß den auf der Webseite angegebenen Modalitäten).</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Aufruf zur Mitarbeit:</p> <p>« Der Schriftsteller als Übersetzer. Ethos und Stil eines Mitautors »</p> <p>Einsendeschluss: 30. April 2017. Tagung in Grenoble am 9. und 10. November 2017, sowie in Paris am 18. und 19. Januar 2018. Der Schriftsteller als Übersetzer. Ethos und Stil eines Mitautors. Seit den neunzehnhundertachtziger Jahren gestehen die Übersetzungstheorien dem Übersetzer eine echte schöpferische Tätigkeit zu. « Übersetzen bedeutet Übersetzen nur, wenn Übersetzen ein wahres Schreiblabor ist », schrieb H...</p> <p>Mehr...</p>
	<p><u>The Multilingual City: Vitality, Conflict and Change</u></p> <p>Edited by: Lid King, Lorna Carson Format: Paperback - 240 pages ISBN: 9781783094769 Published: 26 Jan 2016 Publisher: Multilingual Matters This book is an exploration of the vitality of multilingualism and of its critical importance in and for contemporary cities. It examines how the city has emerged as a key driver of the multilingual future, a concentration of different, changing...</p> <p>Mehr...</p>

	<p>Variétés, Variations und Formen des Französischen (hg. v. Bertrand et I. Schaffner)</p> <p>Wie kann man die Variation in einer Französischklassse in Frankreich unterrichten? Benötigen wir ein Referenzfranzösisch? Wie kann die vielen Varietäten der Sprache untersuchen und unterrichten? Diese Beitragssammlung beantwortet solche Fragen, indem sie die Variationen zwischen gesprochener und geschriebener Sprache analysiert, sich aber auch die Frage nach der Stellung der Rechtschreibung stellt, nach grammatikalischen, lexikalischen, prosodischen Variationen in der Sprach- und Sprachlehrpraxis.</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Das zweisprachige Kind: vom Kleinkindalter zur Grundschule (Veröffentlichung)</p> <p>von Ranka Bijeljic-Babic, erschienen am 18. Januar 2017 im Verlag Odile Jacob EAN13 : 9782738135209 Und wenn es so wäre, dass der frühzeitige Bilinguismus, d. h. der Erwerb zweier Sprachen, ein gewaltiger Vorteil für die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten wäre? Ehrgeiz dieses Buchs, das sich auf die in der ganzen Welt immer zahlreicher geführten Untersuchungen zum Thema stützt, ist es...</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Die Sprache des Managements</p> <p>8. März 2017 – Von En attendant Nadeau - Blog : Das Blog En attendant Nadeau Als ich mich daran machte, diese Kritik zu schreiben, verkündete mir ein Mail die Verschiebung eines beruflichen Termins: infolge eines unglücklichen Sturzes seiner Tochter musste dieser Kollege « seine Tochter managen » Die Sprache des Managements hatte wieder einmal zugeschlagen!</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Sprachvergleich und Übersetzung (Sammelband)</p> <p>Die romanischen Sprachen im Kontrast zum Deutschen XXIX. Romanistisches Kolloquium Narr Verlag, 1. Auflage 2017, ISBN 978-3-8233-6982-0 Wolfgang Dahmen, Günter Holtus, Johannes Kramer, Michael Metzeltin, Christina Ossenkop, Wolfgang Schweickard, Otto Winkelmann Die Beiträge des vorliegenden Bandes fokussieren unterschiedliche Aspekte der kontrastiven Linguistik und der...</p> <p>Mehr...</p>
	<p>Forschungen zum Erwerb und Unterricht der Fremdsprachen: neue Perspektiven (recherches et applications n°61)</p> <p>Koordiniert von Véronique Laurens und Daniel Véronique Einführung Georges Daniel Véronique I – Begriffe: Implikationen in der Fremdsprachendidaktik Ist die sprachliche Komplexität ein relevanter Faktor beim Erwerb und Unterricht der Fremdsprachen? Marie-Eve Michot, Bastien De Clerq, Michel Pierrard Der Beitrag der RAL bei der Neubestimmung der Unterrichtsziele...</p> <p>Mehr...</p>
<p>Werden Sie jetzt Mitglied des EFM und teilen Sie Ihre Nachrichten mit</p>	
